

Name:
Adresse:

Datum:

**Herrn Kyaw Htin Lin, Geschäftsträger a.i.
Botschaft der Republik der Union Myanmar
Thielallee 19
14195 Berlin**

Exzellenz,

mit unten stehendem Schreiben wende ich mich an den Präsidenten von Myanmar, um ihm meine Sorge über Menschenrechtsverletzungen in Ihrem Land mitzuteilen. Sehr dankbar wäre ich Ihnen für Informationen über unternommene Maßnahmen zur Achtung der Menschenrechte.
Hochachtungsvoll

Appell an den Präsidenten der Republik der Union Myanmar, Herrn Myint Swe

Eure Exzellenz,

mit tiefer Besorgnis vernehme ich Berichte über die schweren und systematischen Verletzungen der Menschenrechte, denen die Zivilbevölkerung in Myanmar ausgesetzt ist.

Am 21. Dezember 2022 forderte der UN-Sicherheitsrat „ein sofortiges Ende aller Formen von Gewalt im ganzen Land“ und verlangte vom Militär Myanmars, „alle willkürlich inhaftierten Gefangenen unverzüglich freizulassen“. Die Resolution betonte auch die zentrale Rolle der ASEAN bei der Suche nach einer friedlichen Lösung. Die Staatengemeinschaft wurde zur Unterstützung eines Fünf-Punkte-Konsenses aufgefordert. Ende Januar 2023 zog der UN-Hochkommissar für Menschenrechte eine desaströse Bilanz von zwei Jahren massiver Unterdrückung: Dörfer wurden bombardiert, Kliniken, Schulen und Gotteshäuser niedergebrannt; 1,2 Millionen Menschen wurden durch die Kämpfe vertrieben; nach einem Moratorium von mehr als 35 Jahren wurden wieder Hinrichtungen vollstreckt, auch zur politischen Unterdrückung. Mehr als 150 Todesurteile wurden verhängt.

Nach Schätzungen der Assistance Association for Political Prisoners (AAPP) hat die Militärregierung seit dem Staatsstreich 20.750 Menschen aus politischen Gründen verhaftet. Bei der Niederschlagung pro-demokratischer Bewegungen wurden 3.148 Menschen getötet. Gleichzeitig nimmt die extreme Armut zu, rund ein Viertel der Bevölkerung leidet an Ernährungsmangel.

Ich appelliere an Sie und die herrschende Militärregierung:

- die sofortige Aussetzung von Hinrichtungen und die Wiederherstellung des Moratoriums für die Todesstrafe anzuordnen;
- alle Personen freizulassen, die wegen freier Meinungsäußerung inhaftiert sind;
- den Ausnahmezustand in Myanmar aufzuheben;
- humanitären Organisationen freien Zugang zu den Menschen im Land zu ermöglichen.

Mit hochachtungsvollem Gruß

Name:
Adresse:

Datum:

**H.E. Dr. Kao Kim Hourn
Secretary-General of ASEAN
70A, Jalan Sisingamangaraja
12110 Jakarta
INDONESIA**

Sehr geehrter Herr Generalsekretär,
hiermit ersuche ich Sie als den Hohen Vertreter der ASEAN, dass die Mitgliedstaaten Ihres Verbands wegen der in Myanmar praktizierten Repression den Schutz der Menschenrechte und der Grundfreiheiten in Myanmar zu einer Priorität ihrer Maßnahmen machen. Dabei beziehe ich mich auf die Charta der ASEAN. Ich übersende Ihnen einen Appell an den Präsidenten Myanmars und ersuche Sie, die darin vorgetragene Forderungen zu unterstützen. Für Ihre Bemühungen danke ich sehr.
Hochachtungsvoll

Appell an den Präsidenten der Union Myanmar, Herrn Myint Swe

Eure Exzellenz,

mit tiefer Besorgnis vernehme ich Berichte über die schweren und systematischen Verletzungen der Menschenrechte, denen die Zivilbevölkerung in Myanmar ausgesetzt ist. Am 21. Dezember 2022 forderte der UN-Sicherheitsrat „ein sofortiges Ende aller Formen von Gewalt im ganzen Land“ und verlangte vom Militär Myanmars, „alle willkürlich inhaftierten Gefangenen unverzüglich freizulassen“. Die Resolution betonte auch die zentrale Rolle der ASEAN bei der Suche nach einer friedlichen Lösung. Die Staatengemeinschaft wurde zur Unterstützung eines Fünf-Punkte-Konsenses aufgefordert. Ende Januar 2023 zog der UN-Hochkommissar für Menschenrechte eine desaströse Bilanz von zwei Jahren massiver Unterdrückung: Dörfer wurden bombardiert, Kliniken, Schulen und Gotteshäuser niedergebrannt; 1,2 Millionen Menschen wurden durch die Kämpfe vertrieben; nach einem Moratorium von mehr als 35 Jahren wurden wieder Hinrichtungen vollstreckt, auch zur politischen Unterdrückung. Mehr als 150 Todesurteile wurden verhängt. Nach Schätzungen der Assistance Association for Political Prisoners (AAPP) hat die Militärregierung seit dem Staatsstreich 20.750 Menschen aus politischen Gründen verhaftet. Bei der Niederschlagung pro-demokratischer Bewegungen wurden 3.148 Menschen getötet. Gleichzeitig nimmt die extreme Armut zu, rund ein Viertel der Bevölkerung leidet an Ernährungsmangel.

Ich appelliere an Sie und die herrschende Militärregierung:

- die sofortige Aussetzung von Hinrichtungen und die Wiederherstellung des Moratoriums für die Todesstrafe anzuordnen;
- alle Personen freizulassen, die wegen freier Meinungsäußerung inhaftiert sind;
- den Ausnahmezustand in Myanmar aufzuheben;
- humanitären Organisationen freien Zugang zu den Menschen im Land zu ermöglichen.

Mit hochachtungsvollem Gruß